Bericht eines Schi Entwicklungshelfers in Saudi Arabien:

(ein Tatsachenbericht von Martin Thurnn)

Liebe Schisportfreunde,

Ihr habt mich vor geraumer Zeit von zu Hause fort geschickt um in einem fernen, fremden Land Entwicklungshilfe in Sachen Schisport zu leisten. Es ist nun einige Zeit vergangen und ich moechte euch von meinen Erfahrungen in einem wunderschoenen, derzeit noch nicht wirklich schiverrueckten, Land erzaehlen.

Als ich vor mittlerweile 18 Monaten in dieses Land kam, wusste noch keiner, auch ich nicht, was mich hier erwarten wuerde. Es war sehr schwer die richtigen Ansprechpartner, Sponsoren und Investoren fuer mein Unternehmen zu begeistern.

Aufgrund dieser Tatsache und aufgrund der Tatsache, dass Fr. Holle im letzten Winter keine Lust hatte, in Arabien Schnee zu produzieren, war der erste Winter bereits Geschichte, bevor er richtig begonnen hatte. Was fuer ein Glueck fuer mich und mein Team!!

Es hatte von heute aus betrachtet auch einen Vorteil. Naemlich zuerst hier richtig Fuss zu fassen und die Infrastruktur zum Aufbau eines intakten Winterbetriebes zu planen und die Umsetzung voran zu treiben.

Die erste Aufgabe war das passende Schigebiet zu finden. Ich denke dass wir in der oestlichen Provinz (ca.100km oestlich von Riyadh) ein ideales alpines Schlaraffenland gefunden haben.

(Bild 1: 1st Ski Area Kingdom of Saudi Arabia – Mount Dunes Skiing Paradise)

Hier am Mount Dunes wollen wir die erste Schischaukel in Saudi Arabien errichten. Ein Investor fuer den Neu- bzw. Umbau der Schihuette, ein Milliardenschwerer Kamelmilch Produzent, wurde relativ schnell gefunden.

(Bild 2:Bestehende Huette)

(Bild 3: Huette nach den geplanten, kleinen Umbauarbeiten)

Ungluecklicherweise hat er, nachdem seine Kamele nach zu heftigem kuessen im Zuge der Fortpflanzung an Herpes erkrankt sind und die Milch somit unbrauchbar wurde, sein gesamtes Vermoegen verloren. → und wir damit unseren wichtigsten Investor. Schade!

(Bild 4: Kamel-Herpeskiss)

Dass hiess fuer uns keine Huette und keine Kamelmilchcocktails beim Apres Ski. Meiner Meinung nach ein schwerer Verlust.

Leider mussten wir wegen des absoluten Schneemangels im letzten und den Prognosen fuer den diesjaehrigen Winter unseren Plan komplett aendern.

Darum hatten wir, mein Team und ich, die verrueckte Idee, komplett auf Sommerbetrieb umzustellen und den braun-roetlichen Wuestensand als den neuen Schnee zu entdecken. Dies hat den Vorteil, dass wir den wunderbaren Schisport nun ganzjaehrig planen koennen.

Das einzige infrastrukutelle Erfolgserlebnis kann ich mit der erfolgreichen Organisation des Liftbetriebes vermelden. Hier wurden mehrere verschiedene Liftanlagen (1er Jet) angeschafft und sind auch, siehe Bild, bereits in Betrieb.

(Bild 5: Mount Dunes: Abdullah 1er Jet)

Kommen wir nach den vielen organisatorischen Problemen zum sportlichen Bereich.

Allgemein kann man den Unterschied zwischen Schifahren auf Schnee und dem speziellen Untergrund Sand vergleichen wie beim Tennis die Belaege Rasen und Sand. Sand ist natuerlich ungleich langsamer als Schnee oder Eis.

Zuerst kommt, wie immer der Ausruestungscheck:

Eigens angefertigte Prototypen fuer Sand-Schi – genannt “Sandlatte” wurden uns von einem oesterreichischen Hersteller zur Verfuegung gestellt. Man beachte den speziell fuer Sand entwickelten Belag.

(Bilder 6,7 und 8: Fischer Sandschi Prototyp – Sandlatte)

Nach dem Ausruestungs-Check wird mit dem Gewoehnen an Untergrund und ans Geraet begonnen. (siehe Bilder 9 + 10 + 11)

Nach einigen Stunden Trockentraining gehts dann mit dem 1er Jet nach oben. Jetzt wirds ernst. Es geht auch in Saudi Arabien immer um Technik, Geschwindigkeit und letztlich die schnellste Zeit. Hier besteht kein Unterschied zum herkoemmlichen Schilauf auf Schnee. Der Ehrgeiz ist der gleiche bzw. in Arabien noch etwas grosser, denke ich. Allerdings macht es der spezielle Saudi Rennanzug (siehe Bilder 12 + 13 +14) schwer, die Windschluepfrigkeit aufrecht zu erhalten und wirklich schnell zu sein.

Derzeit sind meine Scouts auf der Suche nach jungen Saudi Talenten. Unser bisher groesstes Talent ist fuer die o.g. Fotos Modell gestanden!!

Ich hoffe, wir koennen in den naechsten Jahren unsere Plaene umsetzen und vielleicht schon im Jahr 2041 die Schi-Weltmeisterschaft in Saudi Arabien austragen. Ich jedenfalls wuerds mir wuenschen.

Ich wuensche euch noch einen schoenen restlichen Winter und wuerde euch gerne einladen, unser Werbevideo (siehe folgender Link) anzuschauen. Es zeigt die komplette Spanne von den Anfaengen bis hin zum bereits perfekten Sand Schifahren.

http://www.youtube.com/watch?v=NawyrJfNOnk&feature=youtu.be

Danke fuer eure Unterstuetzung

Liebe Gruesse,

Martin Thurnn

(Schi Instruktor und Schi Missionar in Saudi Arabien)